

Harl.e.kin e.V.

c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München GmbH
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

hr.roos@t-online.de, eva.hesse@klinikum-muenchen.de

info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de



München, Dezember 2014

Der Weihnachtsbrief 2014

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

wie jedes Jahr möchten wir über unsere Arbeit für die Harlekin-Frühchen-Nachsorge an den drei Standorten Harlaching, Schwabing und der Neonatologie Rechts der Isar im vergangenen Jahr berichten.

Unsere Ziele haben sich nicht geändert: Früh- und Risikoneugeborene und ihre Familien bedürfen nach Entlassung aus der Klinik einer weiteren Unterstützung. Nach der Entlassung gilt es, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden – das ist die Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge**. Ziel dieser Nachsorge ist es, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken – das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Leitgedanke. Dabei wollen wir besonders Familien mit einem schwierigen sozialen Umfeld helfen. Ist das psychosoziale Umfeld intakt, sind auch die Entwicklungschancen unserer gefährdeten Kinder optimal. Im Einzelfall gibt es auch soziale Hilfen für bedürftige Familien.

Es ist erfreulich, berichten zu können, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge im Jahr 2014 an allen drei Standorten solide und verlässlich weitergeführt werden konnte. Besonders erwähnenswert ist, dass die Harl.e.kin-Nachsorge an der Neonatologie des Klinikums Rechts der Isar aufgewertet wurde und nun der größte Harl.e.kin-Standort in ganz Bayern ist. Für das hohe Engagement, das diese Entwicklung erst möglich machte, danken wir den Nachsorgeschwestern, Frau Link und Frau Köhler-Sarimski von der Frühförderstelle III der Lebenshilfe München und natürlich Frau Dr. Zimmermann, Leiterin der Neonatologie im MRI. So wechselte auch dieses Jahr der Schwerpunkt unserer Arbeit zwischen diesen Standorten, je nach aktuellem Bedarf, denn auch wenn sich vieles verändern mag, der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt.

Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und die pflegerische Nachsorge

Bei den Nachsorgeschwestern der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge gab es eine deutliche Stabilisierung - wir bedanken uns ganz herzlich bei denen, die vorbildliches Engagement für diese Aufgabe zeigten. Alle sind Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die die Kinder und deren Familien bereits aus dem oft langen Aufenthalt auf der Intensivstation bestens kennen und den Eltern im Übergang von der Station nach Hause mit Rat und Tat zur Seite zu stehen können – wann immer diese es brauchen.

Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle II und III

Die Damen der mobilen Dienste - Frau Gütlein und Frau Völk für Harlaching, Frau Köhler-Sarimski, Frau Link und neu Frau Konieczny für Rechts der Isar, Frau Wolf und Frau Börsch für Schwabing – sind von ihrer beruflichen Erfahrung her für die Aufgabe bestens geeignet, die Familien in der Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Schwierigkeiten beratend neue Wege der Unterstützung zu finden.

Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter

Ergänzt wird die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge durch eine krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter, die durch die Physiotherapeutin Anne-Catrin Minner einmal pro Woche organisiert wird. Im Rechts der Isar unterstützt die Musiktherapeutin Frau Panskus das Harl.e.kin-Nachsorgeteam.

Neue Projektkoordinatorin für die Harlekin-Nachsorge am Rechts der Isar ab 1.1.2015

Mit Frau Fass bekommt der Harl.e.kin-Nachsorge-Standort Rechts der Isar eine eigenständige Projektkoordinatorin. Dies war aufgrund der Aufwertung des Standorts und der hohen Zahlen von zu versorgenden Familien notwendig geworden. Wir danken Frau Markovic für Ihre bewährte Arbeit im MRI und freuen uns, dass sie sich nun ganz auf Harlaching konzentrieren kann. Herzlichen Dank auch an Frau Schwaier, die diese Arbeit im Klinikum Schwabing mit Bravour meistert und stets initiativ und konstruktiv eigene Ideen und Aktivitäten einbringt.

Die **medizinisch-entwicklungsneurologische Nachsorge** ist weiterhin Aufgabe der Perinatalzentren und eingebettet in die strukturierte Harl.e.kin-Nachsorge.

Das Harl.e.kin-Symposium 2014 mit anschließender Vernissage an der Neonatologie des Klinikums Rechts der Isar/MRI - unter dem Leitmotiv „Frühchen brauchen eine Lobby“

Im Oktober fand in Kooperation mit der Neonatologie des Klinikums rechts der Isar unter der Leitung von Frau Dr. med. Andrea Zimmermann ein interdisziplinäres Frühgeborensymposium statt. Wichtigstes Thema waren natürlich die Prinzipien und die Praxis der Nachsorge: Die fragilen Frühgeborenen haben heute weit bessere Chancen auf gesundes Überleben als noch vor wenigen Jahren. Die kontinuierliche und professionelle Weiterbetreuung nach dem Klinikaufenthalt, je nach individuellem Verlauf, optimiert ihre weiteren Entwicklungschancen. Die Fachveranstaltung war mit 130 Teilnehmern sehr gut besucht, die Vorträge informativ. Im Anschluss an das Symposium fand eine Kunstausstellung von Prof. Walter Dorsch, Maritha Wagner und Barbara Kaiser statt. Es gab intensive Gespräche, die Stimmung war sehr angenehm und für alle stimulierend. Wir danken den Künstlern herzlich für ihre Unterstützung!



Bild links - die Referenten (v.l.n.r.): Dr. Sabine Höck (Arbeitsstelle Frühförderung Bayern), Silke Mader (EFCNI), Dr. Armin Gehrman (Leiter Entwicklungspädiatrie Kinderzentrum Großhadern), PD Dr. Kuschl (Frauenklinik MRI), Prof. Reinhard Roos (Vorsitzender Harlekin e.V.), Dr. Andrea Zimmermann (Itd. Neonatologin, Klinikum Rechts der Isar/MRI); **Bild Mitte:** Spendenübergabe mit Charly und Frau Bernau von der Sprachschule Inlingua; **Bild rechts:** Prof. Stefan Burdach mit den Damen Mader u Hesse

Weltfrühgeborenentag am 17.11.2014: Harl.e.kin-Stand im Klinikum Dritter Orden

Zum Weltfrühgeborenentages am 17. November waren wir im Klinikum Dritter Orden eingeladen, bei der Ausstellungseröffnung „Socks for life“ unter Schirmherrschaft von Gesundheitsministerin Melanie Huml, unser Anliegen und unsere Organisation mit einem Harl.e.kin-Informationsstand zu präsentieren. Es ergaben sich viele neue und interessante Kontakte.

Damit unsere Förderer und Unterstützer wissen, wofür sie sich eingesetzt haben, hier die aktuellen Leistungszahlen 2014:

Leistungszahlen 2014 der Harl.e.kin-Nachsorge an der Neonatologie des MRI (bis November 2014)

- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 62 Familien mit 74 Kindern mit insgesamt 221 Kontakten (davon viele Gespräche auf Station, Hausbesuche und telefonische Beratungen)
- **entwicklungsneurologisch-medizinische Nachsorge:** 46 Nachsorgetermine mit Frau Dr. med. A. Zimmermann in der Klinik, davon 10 Untersuchungen Bayley II
- **Pflegerische Nachsorge:** 48 Familien mit 58 Kindern (davon 30 neue Kinder) in insgesamt 295 Kontakten (davon 196 Telefonkontakte und 99 Hausbesuche)

Leistungszahlen 2014 der Harl.e.kin-Nachsorge an der Kinderklinik Schwabing (bis November 2014)

- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 45 Familien (davon 39 neue Familien) mit 53 Kindern in 204 Kontakten
- **Pflegerische Nachsorge:** 45 Familien (davon 39 neue Familien) mit 53 Kindern in insgesamt 318 Kontakten

Leistungszahlen 2014 der Harlekin-Nachsorge an der Kinderklinik Harlaching (bis November 2014)

- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 34 Familien (davon 8 Familien aus 2013) mit 43 Kindern in insgesamt 81 Kontakten (davon 51 Hausbesuche und 305 telefonische Beratungen)
- **Pflegerische Nachsorge:** 41 Kinder mit 55 Kindern (davon 8 Familien aus 2013) mit insgesamt 154 Kontakten (davon 56 Hausbesuche und 98 Telefonkontakte)
- **Frühchen-Gruppen für Mütter**

Gerne weisen wir darauf hin, dass mit aufgrund unserer Initiative an allen drei Standorten die Möglichkeit der Eltern-Mitaufnahme besteht – es wurden sieben neue Harl.e.kin-Räume an den städtischen Kinderkliniken mit Unterstützung der *Sternstunden des Bayerischen Rundfunks* geschaffen. Hier können die Eltern in der Nähe ihrer oft lange intensivpflichtigen Kinder sein. Dies ist zur Unterstützung der Eltern-Kind-Bindung essenziell.

Vom Frühchen bis zum alten Menschen: Adventsbasar am 14. Dezember., von 12-17 Uhr Am 14.12. ab 12.00 Uhr findet in der Eingangshalle des Klinikums Harlaching ein festlicher Weihnachtsbasar zugunsten des Harl.e.kin e.V. und des Fördervereines der Palliativstation Harlaching statt. Wir wurden zur Teilnahme eingeladen und haben uns an dieser neuen Aktivität gerne beteiligt. Eine Einladung zu dem Adventsbasar liegt diesem Weihnachtsbrief bei, wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Schirmherrschaft

Bei seinem letzten Weihnachtsbesuch am 24.12.2013 bestätigte der **Münchner Alt-Oberbürgermeister, Herr Christian Ude, seine Schirmherrschaft** für den Harlekin e.V. . Dafür danken wir ihm herzlich.

Überarbeiteter Internetauftritt

Herr Dr. Kampouridis bringt unseren Internetauftritt stets auf den neuesten Stand. Die Website ist wirklich informativ, wir danken herzlich für das Engagement! Hier der Link: www.harlekin-verein.de

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** unterstützt weiterhin die psychosoziale Betreuung in Form des Mobilen Dienstes der Frühförderstellen für die drei Münchner Standorte. **Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können. Auch lebt das Harl.e.kin-Nachsorgeprogramm vom Engagement und der Begeisterung der Mitarbeiter*innen für unsere Ziele!**

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harlekin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams für ihr fortlaufendes hohes Engagement, dies ist – bei manchmal widrigen Umständen, die in den Kliniken systembedingt derzeit herrschen - nicht selbstverständlich, und solide Grundlage für die Unterstützung der uns anvertrauten Kinder und Familien.

Diese Aktivitäten sind nicht ohne zahlreiche, kleine wie große Spenden, teils von Organisationen, von anderen Vereinen, Kindergärten und, besonders erfreulich, von vielen privaten Spendern möglich.

Dank an die dauerhaften Spender und an die vielen Einzelspender!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Förderern und dauerhaften Spendern, die die Aktivitäten der Harlekin-Frühchen-Nachsorge möglich gemacht haben: der *Franz-Beckenbauer-Stiftung* und hier Herrn Prof. Christian Chaussy, dem *Augustiner-Keller* der Familie Vogler, der *Egidius-Braun-Stiftung des DFB*, der *Sprachenschule inlingua mit Familie Bernau*, dem *Herzog Franz von Bayern*, den *Sternstunden des Bayerischen Rundfunks*, dem *SZ-Adventskalender*, der *Sparda Bank München*, dem *FC Bayern München*, und den dauerhaften wie den zahlreichen neu gewonnenen privaten Einzelspendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Harl.e.kin-Nachsorge zugutekommen.

***Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen
(Kontonummer: 477604, Stadtparkasse München BLZ: 70150000
IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04 / BIC: SSKMDEMXXX).***

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. med. Armin Gehrmann
1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Reinhard Roos,
2. Vorsitzender

Eva Hesse
Presse +
Koordination



„Frühgeburt ist kein Randphänomen, zu früh geborene Kinder sind Europas größte Patientengruppe – allein in bayerischen Krankenhäusern kamen letztes Jahr über 9.000 Kinder zu früh zur Welt“, so Gesundheitsministerin Melanie Huml.

„Jedes Kind hat das Recht auf den besten Start ins Leben.“

Der Weltfrühgeborenentag möchte Menschen für die besonderen Bedürfnisse und die manchmal anspruchsvolle Versorgung frühgeborener Kinder sensibilisieren. Es sind die Familien, die den kleinen Erdenbürgern das Wichtigste geben, was diese, neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung, brauchen, vom ersten Atemzug an: Schutz, Wärme, Geborgenheit.“